

17. Item vort so weist der scheffen, daß ein jeder hofsmann sei schuldig dem herren von Brüm als die grundherren des jahrs ein hanne, genannt den rauchhannel<sup>1)</sup>; denselben han weist die scheffen, so solcher von der erden bis uf den stule, von dem stuhle bis uf den tisch flöge<sup>2)</sup>, damit soll denselbigen man bezahlen und denselbigen han soll man auch lieberen zu dem halb euwen monat<sup>3)</sup>, uf unser lieber frauen tag.

18. Item vort so weist der scheffe, so wie die herren von Brüme ein bruel im hof daselbst gelegen haben; denselben bruel ist der hofsmann schuldig zu bezeugen vor sankt Servastag. Und so weist der scheffen, so wannher der bruel kompt zu mehen, dan so ist der hofsmann den schuldig zu mehen und umb sein recht, nemlich ein brod also weit und breit, als dat er seinen daumen einmitten daruf setze und rond herumb mit den anderen fahre und gereichen kan; und dan<sup>4)</sup> ein feis, so breid sein ballen<sup>5)</sup> ist und darzu ein maß biers oder ein quart, so wie im hof ist; und wannher der bruel gemehet ist, so soll der hofsmann sein lohn holen an dem gras, also vil gras als er an sein worf getragen kan und verloedt er den worf, daß er im bricht, so hat er solche bouz vermacht, als der scheffen weist.

19. Item zum anderen so weist der scheffen, wie die herren von Brüme ein mülen im hof liegen<sup>6)</sup> haben; dieselbe mühlen solt gahen mit zween läusen und mit zweier duren die mühlen gebaucht<sup>7)</sup> und mit zweien knechten und mit zween wenn und zweyer siefferen und derselbe einen knecht soll heischen den großknecht<sup>8)</sup>, demselwen soll der hofsmann dat mehl reden und die nahereden<sup>9)</sup> in seinen sack binden, und soll er<sup>10)</sup> alsdan in des manes sack tasten mit einer hand und holen ein griff mehls und das vor sein lohn.

20. Item vort so weist der Scheffen das domlet<sup>11)</sup> thuschen<sup>12)</sup> dem stein also eng, als dat ein heuwe wegseil<sup>13)</sup> dar thuschen gehe, und man soll die mühlen mit einer hulken<sup>14)</sup> wurfelen sperren, damit ein jeder hofsmann allezeit darin mach kommen; und dieselbe mühlen also gehe, also der scheffen vorgeweist hatt, als dan so ist der hofsmann darzu gebendt.

21. Item binnent der mühlen so weist der scheffen dem herren von Brüme durch das ganz jahr gebot und verbot binnen ihren dichen und thunnen ihre prelen<sup>15)</sup>; off einige boessen darbinnen fielen, so weist man den herren von Brüm die zwohe teil zu und dem vogt von Reuland die dritte<sup>16)</sup>; und den heustmüller<sup>17)</sup> der soll sein binnent dem hof, damit einem jedem hofsmann sein gut verwahrt werd.

22. Item noch zu<sup>18)</sup> dem andern weist der scheffen mit recht, so hab der hofsmann ein hofsbusch und ein waldt genandt Abtzholz<sup>19)</sup>, da feust<sup>20)</sup> der hofsmann zween foerster uf umb ir recht und lohn, dem hofsmann den<sup>21)</sup> zu bewahren und<sup>22)</sup> zu hueden in<sup>23)</sup> ihrem nutz.

23. Item dieselbige furster solten einem jederen hofsmann zu krießnacht ein krießfohrholz<sup>24)</sup> gewen und laden, und soll dem man laden mit seiner fuehren<sup>25)</sup>, so wie er kompt, er kom mit wagen oder schlieden oder halsburden<sup>26)</sup>; das<sup>27)</sup> weist der scheffen mit recht.

24. Item vort me<sup>28)</sup> so weist der scheffen einem jederen hofsmann zu seinem

<sup>1)</sup> den Bromsch hain, b. — <sup>2)</sup> flöge fehlt in a und b. — <sup>3)</sup> zu dem halb zu mone, b. — <sup>4)</sup> dan, b; dar u. — <sup>5)</sup> hatte, b; doch ändert b in der Anmerkung dieses Wort in ballen. — <sup>6)</sup> im Hoeflig, b. — <sup>7)</sup> gebocht, b. — <sup>8)</sup> großknecht, b; grain knecht, a. — <sup>9)</sup> und....., b. — <sup>10)</sup> er fehlt in a. — <sup>11)</sup> daß dom [?] let. [?], b. — <sup>12)</sup> twischen, b. — <sup>13)</sup> ein harig seil, b. — <sup>14)</sup> hulwen a; hulken, b. — <sup>15)</sup> binnent iren prelen, b. — <sup>16)</sup> dritteil, b. — <sup>17)</sup> heuptmüller, b. — <sup>18)</sup> in, a; zu, b. — <sup>19)</sup> saltzholz, b. — <sup>20)</sup> feust, b. — <sup>21)</sup> den, fehlt bei b. — <sup>22)</sup> und fehlt bei b. — <sup>23)</sup> zu, b. — <sup>24)</sup> krießnacht in krieß fahrholz, b. — <sup>25)</sup> faere, b. — <sup>26)</sup> holtzburden, b. — <sup>27)</sup> dan, b. — <sup>28)</sup> vort me, b; vort, a.